

LUTZ BRAUN

BIOGRAPHY

geboren / born 1976 in Schleswig
lebt und arbeitet / lives and works in Berlin

AUSBILDUNG / EDUCATION

1998-2003 Studium an der Städelschule in Frankfurt am Main.

FÖRDERUNGEN / GRANTS

2011, 2013, 2016 Artist in Residency, Centro Cultural de Andratx, Mallorca.
2010 Atelierstipendium der Lenikus Stiftung, Wien.
2006 Artist in Residency, Tong Zhou Art District, Peking.

LEHRE & VORTRÄGE / TEACHING & LECTURES

2023 Professur für Malerei an der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig.
2020 Werkvortrag und Ateliergespräche mit Studierenden, Hochschule für Gestaltung, Offenbach/M.

WS 2017/2018 Vertretung Professor Franz Ackermann an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe.
2012 Werkvortrag, Ateliergespräche und Ausstellungsprojekt mit Studierenden, Academy of Fine Arts (Kuvataideakatemia), Helsinki.
2011 Werkvortrag und Ateliergespräche mit StudentInnen, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe

EINZELAUSSTELLUNGEN / SOLO EXHIBITIONS

2025

„errare ab origine (to go astray from the origin)“, Museo de la Ciudad de Querétaro, Mexico
„flaming loneliness“, Jahn und Jahn, Lisbon, Portugal

2023

[„Sinnlich Menschliche Tätigkeit“, Galerie Nagel Draxler, Berlin.](#)

2021

[„Die Übernatürliche Eigenschaft der Dinge“, Galerie Nagel Draxler & Nagel Draxler Kabinett, Berlin.](#)

2020

„Wer vor sich davonläuft, läuft sich hinterher“, SP2, Berlin.
„Followed by Ourselves“ (mit Sara Milio und Laure Prouvost), Tilde, Amsterdam.

2019

„Im Licht der gehmmten und geleugneten Möglichkeiten“, Jahn und Jahn, München.
„Emotionalmuseum“, Lutz Braun & Clémence de la Tour du Pin, nationalmuseum, Berlin.
„Post Ghost“, galerie sima, Nürnberg.

2018

„Queen of Siam“, Rotten Bar, Karlsruhe.
„WIZARD OF WORRY“, Galerie Thierry Marlat, curated by Elisabeth Kepler, Paris.
NEW POSITIONS, Art Cologne, Köln.
„passing motorist“, Galerie Jacky Strenz, Frankfurt am Main.

2016

[„Rat Park“, Galerie Nagel Draxler, Köln.](#)
„Spuk ist die Absicht“, Galerie Jahn, München.

2014

„Les Feulies“, mit Sebastian Hammwöhner, Galerie Sandra Bürgel, Berlin.
„Phobismus“, mit Isabelle Fein, Galerie Goldnuß, Bogen/Niederbayern.

2013

[„Memento Mio“, Galerie Nagel Draxler, Berlin.](#)
„Teenagerweisheit“, mit Alexander Ruthner, Wiener Art Foundation/Büro Weltausstellung, Wien.
„Kunst von der Erde“, mit Ioan Grosu, Kunstraum München, München.
„Die Zukunft liegt in Ruinen“, Galerie Jahn Baaderstraße, München.

2012

„Der Tod ist eine Geisteskrankheit“, ACME, Los Angeles.
„Mercy for Objects“, mit Isabelle Fein, Terminal Projects, New York.

2010

[„Lichtjahre“, Galerie Christian Nagel, Berlin.](#)

2009

„Sternendreck“, Waggon am Kulturgleis, Offenbach am Main.
„Abstrakter Realismus“, Blanket Gallery, Vancouver.
„Corpse Telefon“, mit Michael Moos, After The Butcher, Berlin.

2008

[„L'air solaire“, Galerie Christian Nagel, Berlin.](#)

2007

„La nuit des zozos“, curated by Yves Brochard, Random Gallery, Air de Paris/Praz-Delavallade, Paris.

2006

„Kolten Flynn“, Berlin Biennale, mit Kai Althoff.

[„Symetrie der Dummheit“, Galerie Christian Nagel, Köln.](#)

2005

„Solo für eine befallene Trompete“, mit Kai Althoff, ACME, Los Angeles.

[„Lutz Braun & Bernadette Mittrup“, Galerie Christian Nagel, Berlin.](#)

„Sad, not Sorry“, Galerie Antik, Berlin.

2004

„Milchlein Schälch“, mit Christina Morhardt, Ausstellungsort
Restitution, Berlin.

„Der Tod ist durch die Begrifflichkeit gegeben“, Galerie Antik, Berlin.

„Verwesung ohne Mitwirkung der Zeit“, Galerie Antik, Berlin.

2003

„Die Schande der Freiheit“, Autocenter Berlin.

„Eisenbahnstrasse“, mit Stefan Mannel, Strelitzer Strasse, Berlin.

„Büffelhummer“, Galerie Antik, Berlin.

„Für die Einen ist es ein Licht, für die anderen Schatten“ mit Thomas Schroeren,
Prinzessinnenstrasse, Berlin.

„Psychische Wärme“, mit Thomas Schroeren, Mühlenstrasse, Berlin.

„Kampf den Psycho-Bulldozern“ mit Thomas Schroeren, Mühlenstrasse, Berlin.

2002

„Endlich Allein“, Lola Montez, Frankfurt am Main.

„Dornwald“, Menschenraum, Berlin.

1999

„Das Grüne im Menschen“, Ponyhof, Offenbach.

„Psychomauer“, Rotari, Offenbach.

GRUPPENAUSSTELLUNGEN / GROUP EXHIBITIONS

2025

„The Dreaming“, Lore Deutz, Cologne, Germany

„flaming loneliness“, Jahn und Jahn, Lisbon, Portugal

2024

„Cabinet of Kaput“, KM Galerie, Berlin, Germany

2022

„New Normal“, Kunsthalle Schlieren zu Gast im Kunstraum Engländerbau“, Vaduz,
Liechtenstein

2019

„Die Zukunft der SPD“, kuratiert von Hans-Jürgen Hafner und Gunter Reski, Zwinger Galerie,

Berlin.

„Post Heroic City Walk“, Projektraum PA 26, Berlin.

„Bright Light“, kuratiert von Domenico de Chirico – Gussglashalle, Berlin.

2018

„Bis hierher liefs noch ganz gut“, Zwischenwelt, Berlin.

„mi chiedo se c'è un posto in questo mondo...“, KM, Berlin.

„Braun Bells“ (Dirk Bell, Rasmus Bell, Lutz Braun), Zwischenwelt, Berlin.

„40+10+1“, Jahn und Jahn, München.

„Romantik“, Kunsthalle Schlieren, Zürich/Schlieren.

2017

„WELCHE ZEIT, SAGTE SIE, DACHTE ER.“, Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen e. V, Ettlingen.

„Hütti“ (kuratiert von Ben Schumacher + Veit Kurz), Ludlow 38, New York City.

„Es geht voran“ (zusammengestellt von Dominik Eggermann), Galerie Sandra Bruegel, Berlin.

2016

„Jeder sollte in der Lage sein, Kunst zu erwerben“, Provinz @ Kunst Kunsthalle Recklinghausen.

„Wendezeiten“, CCA Andratx, Mallorca.

[„Global Terror“, Nagel Draxler Kabinett, Berlin.](#)

„Lutz Braun + Isabelle Fein“, Center, Berlin.

„Der Zeit angemessen begegnen“, kuratiert von Thomas Grötz, Oldenburger Kunstverein, Oldenburg.

2015

„Gastspiel“, Schönewald Fine Arts, Düsseldorf.

2014

„O.N.P.A.P.E.R.“, Galerie Fred Jahn, München.

„Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen III“, Galerie Matthias Jahn, München.

„Den Wald vor lauter Künstlern“, mit Tom Biber, Andrew Gilbert, Illegales Museum, Berlin

„Black Market“, Lehrter Siebzehn, Berlin

2013

„Die Blendung“, Galerie Sandra Bürgel, Berlin.

„Imaginäre Lösungen – in diesem Sinne I. Ein pataphysisches Spektakel“, Kosmetiksalon Babette, Berlin.

„Ex-Fullmoon“, Centro Cultural de Andratx, Mallorca

„Painting Forever! KEILRAHMEN“, KW – Institute for Contemporary Art, Berlin.

„DAWN OF THE HERMETICS“, Kosmetiksalon Babette, Berlin.

2012

[„Bilderladen Dumont-Carré“, Galerie Fiebach & Minninger und Galerie Christian Nagel, Köln.](#)

„ABOUT FACE“, ACME, Los Angeles.

„Arbeiten auf Papier“, kuratiert von Matthias Jahn und Felicitas Kirgis, Galerie Fred Jahn, München.

„leben schweben beben“, mit Anne Lina Billinger, Lutz Braun, Max Brand, Galerie Jacky Strenz, Frankfurt am Main.

„Feierabend“, mit Matthias Dornfeld, Lin May, HP Zimmer, Reception, Berlin.

2011

„Der Abstrakte Realismus“, Galerie Matthias Jahn, München.

„Works of Paper“, ACME., Los Angeles.

„10 years of Autocenter. Benefit Auction“, Autocenter, Berlin.

„The Cannibal´s Muse II“, Autocenter on location / Based in Berlin, Berlin.

„The raising of Lazarus“, Fabrikgebäude Urbanstraße, Berlin.

„Alptraum tours to Berlin“, Projektraum Deutscher Künstlerbund e.V., Berlin.

„La Vallée Patibulaire“, Rote Insel- ehem. Schlachtereier, Berlin.

„Captain Pamphile – Ein Bildroman in Stücken“, Sammlung Falckenberg, Hamburg-Harburg.

„Augusts Llen“ Hotel Intercontinental, Wien.

„The Black Goddess“, Autocenter, Berlin.

2010

„Demolition Milk II“, KIT-Kunst-im-Tunnel, Düsseldorf.

„Paradise Lost. Holidays in Hell“, CCA Andratx, Mallorca.

„Captain Pamphile – Ein Bildroman in Stücken“, Städtische Galerie Waldkraiburg, Waldkraiburg.

2009

[„Malen ist Wahlen 1981-2009“, Galerie Christian Nagel, Berlin.](#)

„Là-Bas“, Galerie Crèvecoeur, Paris.

„Until The End of the World“, AMP, Athen.

„Crotla Presents“, lothringer13/laden, München.

2008

„L´Arrière-Salle De Notre Esprit“, Showroom Berlin, Berlin.

„Die große Weltverschwörung“, Koloniestr. 13, Berlin.

„5000 Jahre Moderne Kunst.Painting, Smoking, Eating“, Galerien der Stadt Esslingen am Neckar, Villa Merkel und Bahnwärterhaus, Esslingen.

2007

„Bonjour Monsieur Ensor“, Gmür, Berlin.

„Palisadenparenchym“, Danese, New York.

„Unsere Affekte fliegen aus dem Bereich der menschlichen Wirklichkeit heraus. Our affects fly out of the field of human reality“, Galerie Sandra Bürgel, Berlin.

2006

„Nach dem Beischlaf ist die Seele traurig“, mit Thomas Schroeren, Klaus Winichner, CourtYard Gallery Annex, Peking.

„Contragolpe“, Karl Marx Allee 87, Berlin. (mit Diego Fernandez, Andreas Diefenbach, Filipe Mujica, Johanna Unzueta etc.).

„Von Mäusen und Menschen“, 4. Berlin Biennale 2006, Berlin.

„Bonanza“, Jack Tilton Gallery, New York.

2005

„Kirchliche Kunst der Neuzeit“, Galerie Antik, Berlin.

„Kir Royal“, Carlos Depot, Berlin.

„Bauer, Braun, Koch, Reinhardt ...“, Galerie Giti Nourbakhsch, Berlin.

2004

Gruppenausstellungen, Schickeria Bar, Berlin.

„Gasthof zur Hundsrute“, Galerie Antik, Berlin.

„Outlet 4“, Frankfurt am Main.

„Alptraum“, Borsigstrasse, Berlin.

„Olivia Berckemeyer – FROHE ZUKUNFT“, Halle für Kunst Lüneburg.

2003

„Albert Schweizer spielt Bach“, Linienstrasse, Berlin.

„Die Falltür zur armen Welt“, Speicher Mühlenstrasse, Berlin.

„absolvenz2“, Das Städel, Frankfurt/a.M.

2000

„Vase“, Fahrradhalle, Offenbach.

BIBLIOGRAPHY

KATALOGE / CATALOGUES

Lutz Braun: Arbeiten auf Papier. Edited by Galerie Nagel Draxler and Jahn und Jahn, with text by Kito Nedo. Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln 2021.

Andreas Baur (Hrsg.): „5000 Jahre Moderne Kunst. Painting, Smoking, Eating“, Kat. Villa Merkel und Bahnwärterhaus, Galerien der Stadt Esslingen am Neckar“, Esslingen 2008.

„Nach dem Beischlaf ist die Seele traurig. Lutz Braun, Thomas Schoeren, Klaus Winichner“, Kat. CourtYard Gallery, Beijing 2007.

PERIODIKA / PERIODICALS

2019

Kito Nedo: „schaut sich in Berlins Galerien um“, in: taz, 24. April 2019

2018

Christoph Schütte: „Auf der Toteninsel“, in: Frankfurter Allgemeine, 09. April 2018

2016

Bettina Haiss: „Besprechung DC Open“, in: Artblog Cologne, 10. September 2016.

Pablo Larios: „Critic's Guide: Dusseldorf & Cologne“, in: frieze.com, 9. September 2016.

Alexandra Wach: „Das Treffen der Matadoren“, in: Welt / N24, 3. September 2016.

Reinhard Rakow: „Die Eintracht der Einzelgänger. Werke von Armin Boehm, Lutz Braun und Thomas Grötz in Oldenburg“, in: Nord West Zeitung online, 11. Februar 2016.

2012

Silke Hohmann: „Unheimlich unordentlich“, in: Monopol Nr 12/2013, Interpol, S. 36.

2008

„Lutz Braun“, in: Intro, Nr. 158, März 2008, S. 8-9.

Oliver Tepel: „Großes Elend. Zwei Ausstellungen zum Thema Erwachsensein“, in: Tagesspiegel, Nr. 19-811, 9. Februar 200.

Gesine Borchert: „Ab dem 19. Jahrhundert geht es bei Lutz Brauns Berliner Ausstellung um Liebe, nicht Romantik“, in: Monopol, Nr 1/2008 Januar, Preview, S. 116.

2006

N.N.: „ Büro im Platenbau“, in: Kunstforum, Bd. 180, Mai-Juni 2006, S. 214.

Karlheinz Schmid: „Alles in Bewegung. Von Mäusen und Menschen: Die 4. berlin biennale“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 111, 13. Mai 2006, S.50.

Lisa Zeitz: „Bunte Zipfel, Farbexplosionen“, in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 9. April 2006, Nr.14, S.66.

Harald Fricke: „Von Wölfen und Rehen“, in: taz Kultur, 25. März 2006.

Sebastian Preuss: „Die Rache der VEB-Tapeten“, in: Berliner Zeitung, 24. März 2006, Nr.71, S.25.

[Inquire](#)